



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tripartita Demonstratio, Worin Augenscheinlich wird
vorgestellt/ Daß Die Stadt Hildesheim von Jhrem Anfang
biß hiehin den Herren Bischöffen Als jhren
Landts-Fürsten/ Gleich anderen Municipal-Städten ...**

Hildesheim, A[nn]o 1691.

Num. 36. Extract auß Henrici Bünting Braunschweigischer Chronic, zu
Magdeburg Anno 1596. getrucket/ part. 1 fol. 127. pag. 2 lin finali & fol.
128 pag. 1 sub init.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38409

nen dergestalt in die Länge nicht zu rahten seyn / sondern vielmehr die Verbit-
terung und Ungnade wachsen und zunehmen wolle.

Was nun für Unheil einem Bürger (die gleichwohl auch ratificando an-
hängen / und darumb nicht allerdings separiret werden können) hierauf /
wann Wir gleich eweren Suchen nach / mit der Subsidiar - Execution nicht
verfahren / entstehen könnte / das schwebt euch bereits für Augen / und wird
es besorglich die geraume Zeit / so zu der Rechtlichen Erörterung gehört / den
guten Leuthen viel zu schwer machen.

Wie Wir nun solches ungerne sehen / sondern vielmehr auß nachbahy-
licher Zuneigung euch und eweren Bürgern alle gedeyliche Wohlfahrt gönnen;
Also haben Wir euch hiemit nochmahls wohl - meinentlich wollen erinnern /
es nicht allerdings auff dieselbe Rechtfertigung zu verschieben / sondern viel-
mehr dahin zu gedencken / daß die Entscheidung und Zusammensetzung mit
ewerem Gnädigsten Landts - Fürsten in andere Wege geschehen
möge.

Wie Wir dann dafür achten / daß der Principal Punct ohne sondern ewerer
angezogenen Privilegien - Verletzung hinweg durch gütliche Behandlung
könnte in seinen vorigen Stand gesetzt / und der Herz Chur - Fürst damit ge-
wonnen werden / die daher entsprungene Poenal - Sachen zu bequemer
Vergleichung kommen zulassen / und haben Wir zu Fortsetzung der auff Uns
geerbter nachbarlicher Correspondenz Sr. Ebon. darumb mit Fleiß ersucht /
inmassen auß zugelegter Abschrift zusehen.

Da es nun möchte den Weg erreichen / solte Uns zumahl lieb und ge-
fällig seyn / so aber nicht / wollen Wir Uns dannoch auff des einen und an-
deren Theils weiter ansuchen / nach Befindung desselben unverweiglich bezej-
gen. Datum Zell am 1sten. Maji Anno 1598.

Ernst 2c.

Num. 36.

Extract auß Henrici Bunting Braunschweigischer
Chronic, zu Magdeburg Anno 1596. getrü-
cket / part. 1. fol. 127. pag. 2. lin finali &
fol. 128. pag. 1. sub init.

Bischoff Johann von Hildesheim hatte sich mittler Weile so viel
bemühet / daß er achthundert wohl - gerüstete Pferde zusammen ge-
bracht / richtet aber nichts sonderliches damit auß / allein daß Er
das Städtlein Seesen mit dem Sturm erobert / dasselbige plün-
dert / anstecket und außbrandte / aber nichts sonderliches damit ge-
wonnen / dann die Braunschweigischen zornige Löwen waren so grümmig /
daß ihnen niemand widerstehen könnte / und der elende Bischoff ihnen nicht
unter Augen kommen dörfte.

Wie er war erwehlet worden / und die Regierung erstlich
angenommen / hat Er noch bey dem Bischoffthumb gefunden
die

die Stadt Hildesheim / und von 6. Graffschafften diese nachfolgende Städte und Schlösser: Alfelde / Bockelen / Bodenwerder / Hamelen halb / Brunow / Beyna / Dassel / Sarstede / und Elze / alles Städte / und dann die Schlösser Steurwaldt / Beyna / Lawenstein / Wingenburg / Lutter / Schladen / Wiedela / Bienenburg / Woldenberg / Hallerburg / Marienburg / Steinbrücken / Lindaw / Westerhoffen / Woldenstein / Hundesrück / Brune / Argen / Coldingen / Ruthe / die Burg zu Brunow / und die Burg zu Bockelen: Diese Graffschafften / Städte und Schlösser haben die Herzogen von Braunschweig / gleich wie zornige grünliche Löwen dermassen mit ihren scharpffen Klauen und Zähnen angegriffen / daß Bischoff Johann nicht mehr davon behalten hat / dann nur die Stadt Hildesheim / und die Schlösser Steurwaldt / Marienburg und Beyna / welches doch sehr jämmerlich verdorben war.

Num. 37.

*Extractus ex Lezneri Chronico lib. 6.
cap. 38. sub finem.*

H. VI
28

Wird also (wie bißdahero vermeldet) haben die Fürsten zu Braunschweig / Herzog Erich der älter / und sein Vetter Herzog Heinrich der jünger / mit Hülff der zweyen Städte / Braunschweig und Hannover / das schöne und herliche Stiff Hildesheim / die Schlösser / Elßter / Städte / Flecken und die vielen schönen wohl-gelegenen Dörffer nach einander eingenommen / ohn = und außgenommen die Stadt Hildesheim / und die Schlösser / Beyna / Steurwaldt und Marienburg.

Extractus ex Joannis Pomarii Chronico der Sachsen und Nieder Sachsen ad Annum 1521. pag. mihi 576.

Bischoff Johann von Hildesheim hatte sich mittler Weil so viel bemühet / daß Er acht hundred wohl-gerüsteter Pferde zusammen gebracht / richtete aber damit nichts sonderliches auß / allein daß er das Städtlein Seesen mit dem Sturm erobert / dasselbige plünderte / ansteckte und außbrandte / aber nichts sonderliches damit gewonnen:

Wie er war erwehlet worden / und die Regierung ererbt angenommen / hat Er noch bey dem Bischoffthumb gefunden die Stadt Hildesheim / und 6. Graffschafften / diese nachfolgende Städte und Schlösser Alfelde / Bockelen / Bodenwerder / Hamelen halb / Brunow / Beyna / Dassel / Sarstede / und Elze / alles Städte / und dann die Schlösser Steurwaldt / Beyna / Lawenstein / Wingenburg / Lutter / Schladen / Wiedeloh / Bienenburg / Woldenberg / Hallerburg / Marienburg / Steinbrück / Lindaw / Westerhoffen / Woldenstein / Hundesrück / Brunow / Argen / Coldingen / die Burg zu Brunow / und die Burg zu Bockelen: Diese Graffschafften / Städte und Schlösser haben die Herzogen von Braunschweig dermassen